

Eine spannende erste Turnierhälfte

Hallenfussball. – Am 27. Int. Indoor Soccer Masters in Triesen konnten die Zuschauer in den ersten vier Tagen hochklassigen Juniorenfussball beobachten. Nachfolgend die Ergebnisse der verschiedenen Kategorien und ein Ausblick auf die zweite Turnierhälfte, welche am Donnerstag, 22. November, beginnt. (red)

27. Indoor Soccer Masters in Triesen:

U8/U9 Jun. F Breite:
Schlussrangliste: 1. FC Bad Ragaz a. 2. FC Trübbach. 3. FC Bad Ragaz b. 4. FC Triesen b. 5. FC Triesen a. 6. FC Balzers. 7. FC Triesen b.

U10/U11 Jun. E Spitze:
Gruppe A, Endstand: 1. FC Winterthur. 2. FC Luzern. 3. FC Chasso. 4. AC Bellinzona. 5. FC Wil.

U10/U11 Jun. E Breite:
Gruppe A, Endstand: 1. Chur 97 a. 2. Wittenbach. 3. Trübbach. 4. Buchs. 5. Chur 97 b. Rheineck.

U12/U13 Jun. D Spitze:
Schlussrangliste: 1. FC Luzern. 2. FC St. Gallen. 3. Young Boys Bern. 4. FC Winterthur. 5. Letzli-Zürich. 6. Stuttgarter Kickers. 7. FC Wil. 8. AC Bellinzona. 9. FC Memmingen. 10. Liechtenstein. 11. Graubünden. 12. Yverdon-Sport.

U12/U13 Jun. D Breite:
Gruppe A (2. Skd.), Schlussrangliste: 1. FC Balzers. 2. FC Altstätten. 3. FC Triesen b. 4. FC Trübbach. 5. FC Triesen b. 6. FC Sargans.

U12/U13 Jun. D Breite:
Gruppe B (1. Skd.), Schlussrangliste: 1. FC Thuis-Cazis. 2. FC Triesen a. 3. FC Ruggell. 4. Chur 97. 5. USV Eschen/Mauren. 6. FC Sargans.

Handicap
Endstand: 1. BSV Kickers. 2. Rhyboot-Jung Rhy. 3. Procapkickers I. 4. V&B Tigers. 5. Astalart Bellinzona. 6. FC Mäwe. 7. LBV Kickers. 8. Procapkickers II.

Weiteres Programm

Donnerstag, 22. November:

17 bis 19.10 Uhr:
U10/U11 Jun. E Breite, Gruppe B: Triesen a, Triesenberg, Schaan, Vaduz b, Svelten.

19.20 bis 22 Uhr:
U17 Junioren B: Thuis-Cazis, Triesen-Balzers a, Triesen-Balzers b, Mels, Rheineck.

Freitag, 23. November:

17 bis 19.45 Uhr:
U10/U11 Jun. E Breite, Gruppe C: Trübbach, Sargans, Vaduz a, Triesen b, Schaan, Domat/Emis.

19.50 bis 23.25 Uhr:
U14 Jun. C Spitze, Gruppe A: Südschweiz, Zürich Obwald, Rapperswil-Jona, FV Ravensburg – Gruppe B: Glarnerland, Rheintal-Bodensee, FC Wil 1900, SC YF Juventus Zürich. – Die Finalrunde beginnt um 22.14 Uhr, das Finale um 23.14 Uhr.

Samstag, 24. November:

9 bis 11 Uhr:
U6/U7 Jun. G Breite: Bad Ragaz, Vaduz a, Vaduz b, Triesen, Balzers.

11.10 bis 14.10 Uhr:
U13 Jun. D Spitze, Gruppe A: FC Zürich, FC Memmingen, Team Graubünden, BSC Young Boys Bern, FC Schaffhausen, Team Glarnerland.

14.20 bis 17.20 Uhr:
U13 Jun. D Spitze, Gruppe B: SV Stuttgarter Kickers, FC Winterthur, AC Bellinzona, FC Wil 1900, FC Concordia Basel, FV Ravensburg.

17.30 bis 19.45 Uhr:
Special Olympics, Gruppenheilung: SO Schweiz Lausanne, SO Liechtenstein, SO Österreich, SO Deutschland I und II, SO Schweiz Rorschach.

19.50 bis 22.40 Uhr:
U15 Jun. C Spitze: Team Rheintal-Bodensee, SC Kriens, SC YF Juventus Zürich, Team Glarnerland, Team Südschweiz, FC Wil 1900. – Das Finale um den Turniersieg beginnt um 22.30 Uhr.

Sonntag, 25. November:

9 bis 12 Uhr:
U13 Jun. D Spitze, Platzierung: Ränge 4 bis 6 der Gruppenphase spielen um die Plätze 7 bis 12.

12.10 bis 15.30 Uhr:
U13 Jun. D Spitze, Platzierungsrunde: Ränge 1 bis 3 der Gruppenphase spielen um die Plätze 1 bis 6. – Finale um den Turniersieg steigt um 15.18 Uhr.

Eine lange Tradition

Gegründet wurde der Verein Hestromada, der das Indoor Soccer Masters ausspricht, im Jahr 1990. Bereits für die Durchführung des ersten Turniers im Jahr 1985 zeichneten aber die Vereinsgründer, die auch heute noch aktiv sind, verantwortlich. Würde in den Anfängen das Augenmerk auf die Aktiven gelegt, ist diese Kategorie heute komplett gestrichen. Seit 2007 stehen die Junioren und die handikapierten Sportler ganz im Zentrum und die Hestromada konnte auch Fürstin Marie als Schirmherrin für die handikapierten Fussballer gewinnen. (red)

Mehr Informationen unter hestromada.li



Der «Funny Sunday» mit Bert Haas (links) und Martin Andermatt (rechts): 20 Kinder kamen in den Genuss eines ganz speziellen Fussballtrainings. Bild Stefan Trefzer

Keinerlei Berührungsängste, nur grosse Freude am Fussball

Wie man Spitzen- und Breitenfussball zusammen mit Behinderung kombiniert, dabei noch Berührungsängste abbaut und grossen Spass hat, konnte man einmal mehr am 27. Indoor Soccer Masters in Triesen beobachten. Die erste Turnierwoche war erneut ein grosser Erfolg.

Hallenfussball. – Das Indoor Soccer Masters der Hestromada ist mehr als nur ein Juniorenhallenfussballturnier. Natürlich geht es für die jungen Kicker in erster Linie darum, ihrem Sport zu frönen und selbstverständlich gehören da Tore, Tricks sowie Sieg- und Niederlage dazu. Da die Veranstalter aber seit vielen Jahren auch Menschen mit einem Handicap in den Turnierbetrieb integrieren, erhalten die Mädchen und Knaben der verschiedenen Altersstufen für einmal auch eine andere Sichtweise. «Durch die Begegnung auf sportlicher Ebene schwinden Berührungsängste sehr schnell – und zwar

auf beiden Seiten», ist Hestromada-Präsident Dieter Roth stolz, dass es seinem Verein gelungen ist, beim Indoor Soccer Masters die Integration zwischen Sportlern mit und ohne Handicap zu fördern. «Es ist immer wieder schön zu sehen, dass beim Fussball das Spiel im Vordergrund steht.» Dabei spielen Dinge wie Herkunft, Hautfarbe usw. keine Rolle.

Grosse Begeisterung einfach
 So war es denn auch beim ersten Teil der diesjährigen Auflage. Von Donnerstag bis Sonntag standen weit über 500 Fussballerinnen und Fussballer im Einsatz, und zwar mit einer Begeisterung, wie man sie selten sieht. Auch auf den Zuschauerreihen herrschte eine ganz spezielle Atmosphäre. Viele Mannschaften brachten ihre Fans mit, die mit Kuhlglocken und tosendem Applaus für stimmungsvolle Momente sorgten. «So macht es einfach Spass, Fussball zu schauen. Es muss nicht immer Profifussball sein, wo

Taktik, Krampf und das viele Geld in den Vordergrund rücken. Den Junioren wirft man einfach einen Ball hin und dann geht die Post ab. Das ist ehrlich, einfach frisch von der Leber weg Fussball spielen», so der treffende Kommentar eines Zuschauers.

Die ersten Sieger ermittelt
 Und genau so wurde auch gespielt. Ob in den Kategorien «Breite», wo Teams aus Liechtenstein und der umliegenden Region im Einsatz standen oder im Be-



reich «Spitze», mit Mannschaften der Schweizer Super-League- und Challenge-League-Klubs sowie Equipen aus Deutschland – es wurde Fussballkost vom Feinsten zelebriert. Los ging es am Donnerstagabend in der Kategorie Breitenfussball mit einem Trieser Derby bei den F-Junioren. Im Breitenfussball setzten sich die Teams von Bad Ragaz

a (U8/U9), Chur 97 a (U10/U11), Balzers (U12/U13 Gruppe A) sowie der FC Thuis-Cazis (U12/U13 Gruppe B) durch. Die strahlenden Sieger in Spitzenfussball kommen vom FC Winterthur (U10/U11) und dem FC Luzern (U12/U13).

Und nicht fehlen durften natürlich wie erwähnt die Behindertensportler, die in der Kategorie Handicap grossen und beispielhaften Einsatz an den Tag legten, der so manches Herz erwärmte. Am Ende ging der Sieg an die BSV Kickers vor Rhyboot-Jung Rhy und den Procapkickers.

Funny Sunday mit Martin Andermatt
 Abgerundet wurde das erste Turnierwochenende mit dem neu ins Programm aufgenommenen «Funny Sunday». Der Ex-Trainer der FL-Nationalmannschaft und des FC Vaduz, Martin Andermatt, veranstaltete zusammen mit dem Schweizer Ex-Internationalen Bert Haas ein kleines Trainingscamp. 20 Kinder der Liechtensteiner Fussballklubs durften während zwei Stunden den Fussballxperten über die Schultern schauen und von ihrem grossen Fachwissen profitieren. Unter dem Motto «gespielt, geschaut, geschwitzt» gab es viel Wissenswertes zu erfahren. «Die Hestromada ging erstmals diesen Weg und ich finde, dass dieser Vormittag hervorragend angekommen ist. Ich bin für solche Dinge immer zu haben, denn schliesslich ist der Nachwuchs unser grösstes Gut, der gefördert und gefordert werden sollte», so Andermatt, den seit seinem Engagement in Liechtenstein eine freundschaftliche Beziehung zur Hestromada verbindet. «Was diese Jungs schon alles auf die Beine gestellt haben, ist genial. Ich werde auch in Zukunft öfters in Triesen vorbeischauen.»

Am Donnerstag geht es weiter
 Fortgesetzt wird das 27. International Soccer Indoor Masters am kommenden Donnerstag. Auch dann werden sich allen interessierten Zuschauer in der Turnhalle in Triesen wieder spannende Spiele und fussballerische Höchstleistungen bieten. Besonders die Kategorie Special Olympics mit den besten Fussballern im Bereich Behindertensport steht dann im Vordergrund. Neben dem Team Liechtenstein sind auch zwei Mannschaften aus Deutschland, das Team Österreich sowie die Teams Schweiz Rorschach und Schweiz Lausanne am Start. (lam)



Grosser Einsatz: Ob der Nachwuchs oder die Handicap-Sportler, alle waren mit Herz und Leidenschaft dabei. Bilder Daniel Ospelt